

# Sterben in Würde

## Stadt unterstützt Hospizstiftung mit 20 000 Euro

**OBERTSHAUSEN** ■ Immer mehr totkranke Menschen wünschen sich, die letzten Tage und Wochen ihres Lebens in einem Hospiz verbringen zu können. Dort werden sie von speziell ausgebildetem Personal versorgt und können möglichst friedlich vom Leben Abschied nehmen.

Dieser Wunsch kann im Kreis Offenbach bisher nur bedingt erfüllt werden. Denn dort gibt es noch kein Hospiz. Dies möchte die Hospizstiftung Rotary Rodgau (HSRR) nun ändern und wirbt in den Kommunen um finanzielle Unterstützung, damit so eine Einrichtung gebaut werden kann. Bei den Stadtverordneten in Obertshausen stießen die Rotarier auf breite Unterstützung. Einstimmig votierten sie bereits Ende 2015 dafür, der Hospizstiftung beizu-

treten und 20 000 Euro Zustimmung in den nächsten Haushaltsentwurf einzustellen. Jetzt wurde der Scheck symbolisch Vertretern des HSRR überreicht.

„Die Wartelisten für einen Platz im Hospiz sind lang“, erzählt Nikos Stergiou, Vorsitzender des Vorstandes. Und der Bedarf werde aufgrund des demografischen Wandels weiter zunehmen.

Aktuell gibt es acht Betten in der Stadt Offenbach. Der Bedarf in Stadt und Kreis belaufe sich insgesamt allerdings auf 20 Plätze. Diese einzurichten sei allerdings nicht so einfach, erklären die Stifter. Denn ein Hospiz sei von der Struktur her nicht mit der eines Krankenhauses zu vergleichen, so Stergiou. Um eine friedvolle und angemessene Atmosphäre bewahren

zu können, dürfe ein Hospiz nicht so groß sein. Bestehende Einrichtungen könnten folglich nicht einfach wachsen.

Die Rotarier können sich vorstellen, aufgrund der geografischen Lage und Verkehrsanbindung so ein Haus in Rodgau einzurichten.

Als Betreiber haben sie das gemeinnützige und diakonische Unternehmen Mission Leben gewinnen können, das in Obertshausen auch das Haus Jona betreibt. Neben Obertshausen haben sich im Ostkreis auch unter anderem die Kommunen Seligenstadt und Heusenstamm angeschlossen. ■ ror

→ Wer die Initiative auch finanziell unterstützen möchte, erfährt mehr auf [www.hospizstiftungrodgau.de](http://www.hospizstiftungrodgau.de).



Nikos Stergiou (von links), Bürgermeister Roger Winter und Kurator Lothar Mark hoffen auf den baldigen Bau eines Hospiz im Kreis. ■ Foto: ror